

Adlershofer FLOSSENBLÄTTER



No. 126

*Termine
Mitteilungen
Berichte*



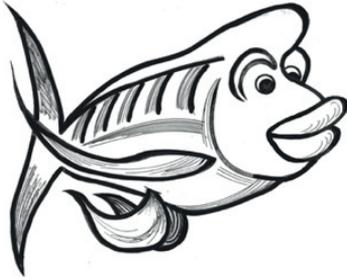
Tauchsportklub Adlershof im PSB 24 e.V.
Ausbildungszentrum des Verbands Europäischer Sporttaucher (VEST)

In heimischen Gewässern gesichtet

Fotos und Gestaltung: Andreas Leesch



Hier blubbt der Butt



IN DIESEM HEFT:

Termine & Co 02 - 05

Roger Blum und
Uwe Scholz

**Vergessene Orte des
Sports** 06

Sandra-Charlotte
und Uwe Klatt

**Klubwanderung in den
Frühling** 07

Roger Blum und
Lukas Goldmann

**Hinab in die Vergan-
genheit** 08 - 09

Andreas Leesch
Der Westbruch 10

Roger Blum und
Uwe Scholz

Nautineum 11 - 13

Nachdem Corona unsere Lebensinhalte seit nunmehr Jahren bestimmt hat und wir beginnen damit zu leben, dass uns der Virus nicht mehr ganz verlassen wird, steht schon die nächste Katastrophe vor der Tür.

Ich möchte hier keine politischen Bewertungen abgeben und auch keine Fronten aufmachen. Jedem steht eine eigene Meinung zu, solange die Durchsetzung einer Solchen, Dritten keinen Schaden zufügt. Der Ukraine Krieg findet direkt vor unserer Haustür statt und es lässt wohl keinen kalt, was gerade passiert. Krieg kann nie eine Lösung sein und deshalb muss dieser Konflikt schnellst möglich ein Ende finden.

Bis dahin ist es wohl unsere Pflicht im Rahmen unserer Möglichkeiten humanitär zu helfen. Viele von uns wissen noch, was Hilfe bedeutet, wenn man plötzlich seine Heimat verlassen muss. Erinnern wir uns an diese Zeit zurück und öffnen den Blick für die gerade stattfindende menschliche Katastrophe.

Wir werden aufgrund der massiven Flüchtlingswelle schnell an die Grenzen der Unterbringung stoßen. Deshalb wurden wir in Voraussicht vom Präsidenten des Pro Sport angefragt, ob wir bereit wären, in unseren Bootshäusern Flüchtlinge unterzubringen. Die Zeit für Meinungsbildung und demokratische Prozesse zur Abstimmung bleibt nicht und deshalb werde ich diesem Anliegen zustimmen und im Nachhinein auf euer Verständnis hoffen.

Mir ist vollkommen klar, dass es für den Sportbetrieb eine Einschränkung sein kann und Einzelne in ihrer Komfortzone betroffen sind. Ich gehe aber davon aus, dass es ein kleiner Beitrag ist, den jeder leisten kann.

Helfer werden sicher gesucht, um die erste Betreuung mit zu begleiten. Genaue Informationen gibt es noch nicht, wir werden euch jedoch zeitnah informieren. Bitte meldet euch, wenn ihr mit anpacken wollt und

bleibt schön friedlich.

Das meint euer Butt

Termine



April

Osterferien in Berlin und Brandenburg vom 09.04. bis 24.04.

<p>Do. 07.04. 19:00 Uhr</p> 	<p>im Klub</p>	<p>Mal wieder im Klub treffen Abgabe der Flaschen für den TÜV Siehe auch Hinweise in der Box auf der nächsten Seite</p>
<p>Do. 21.04. 19:00 Uhr</p>	<p>im Klub</p>	<p>HLW 1. Termin</p> <p>Leitung: Tauchlehrer</p> 

Mai

Pfingstferien in Berlin und Brandenburg vom 04.06. bis 07.06.

<p>Do. 05.05. 19:00 Uhr</p> 	<p>im Klub</p>	<p>Tauchersnack bei Bier und Wurst</p>
<p>Do. 12.05. 19:00 Uhr</p>	<p>im Klub</p>	<p>Letzte Vorbereitungen für den Internationalen Museumstag</p> <p>Leitung: Uwe Scholz</p>
<p>So. 15.05.</p> <p>Internationaler Museumstag</p>  <p><small>www.tauchsportklub-adlershof.de</small></p>		
<p>Do. 26.05. bis So. 29.05.</p> <p>Klubfahrt nach Uftrungen (Harz)</p>		

Termine



Juni

Do. 09.06. 19:00 Uhr	im Klub	HLW 2. Termin Leitung: Tauchlehrer	
Do. 23.06. 19:00 Uhr	im Klub	Gedanken und Planungen zum nächsten Treffen der "Alten Karpfen" Leitung: Roger Blum	
Do. 30.06. 19:00 Uhr 	im Klub	Treffen am Grill Wir stimmen uns auf die Urlaubssaison ein.	

Schwimmhallenaufsicht

April bis Juni 2022

Mo. 04.04.22	Tjado Auhagen
Mo. 11.04.22	Michael Bertolini
Mo. 25.04.22	Marcus Behnke
Mo. 02.05.22	Tobias Schübl
Mo. 09.05.22	Markus Döling
Mo. 16.05.22	Detlef Vogel-Kaiser
Mo. 23.05.22	Dieter Langenhahn
Mo. 30.05.22	Michael Kramer
Mo. 13.06.22	Jan Steppe
Mo. 20.06.22	Tjado Auhagen
Mo. 27.06.22	Michael Bertolini

Flaschen zum TÜV ?

Am 07.04. könnt ihre
wieder eure Flaschen für den TÜV
abgeben.

Füße, Netze, Ringe und sonstige
"Anbauten" bitte zu Hause entfernen,
den Familiennamen bitte zweimal
leserlich drauf schreiben, einmal oben
auf der Schulter und einmal woanders.
Die Flaschennummer bitte lesbar
machen.

Sowohl die Abgabe als auch die
Bezahlung erfolgt über die Techniker.

Termine



Tauchsreiseplanung 2022

Stand: 13.03.2022

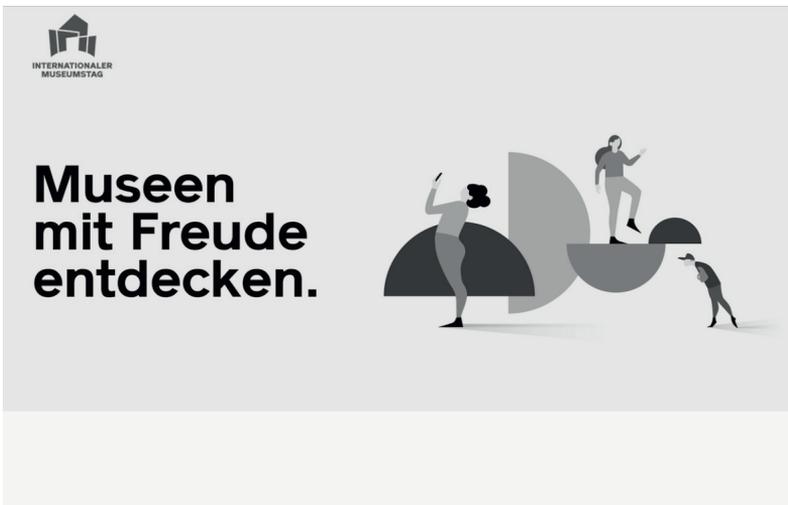
Ziele	Planungstermin	Verantwortung	Anmeldung bis ...	Bemerkung / Status	E-Mail-Adresse
<i>Reisen und Tauchwochenenden</i>					
Tauchfahrt zum Nienhagener Riff	07./08.05. oder 14./15.05.	Uwe Scholz	06.04.22 bei Uwe	<ul style="list-style-type: none"> Tauchboot für 8 Taucher, Trockentauchen mit WE in Rostock ?, Hotel in Warmemünde ? 	uwe.scholz@tauchsportklub-adlershof.de
Ausflug in den Südhaz / Uftrungen	Himmelfahrt Mi. 25.05. – So. 29.05.	Michael Bertolini	Ende April per E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> Ferienhaus Haselal - http://www.ferienhaus-haselal.de Übernachtung in 7 FeWo's, Zellen auch möglich, mit Frühstück Tagestour - Hangelsberg 	michael.bertolini@gmx.de
Spree tauchen		Torsten Stephan			torsten.stephan@gmx.net
<i>Sommerferien</i>					
	07.07.2022 - 19.08.2022				
Pretziener Steinbrüche	Fr. 19.08. – So. 21.08.	Christiane Horn		<ul style="list-style-type: none"> http://www.tauchschule-magdeburg.de/tauchsport-magdeburg.html campen 	tsk_nroh@web.de
Feldberger Seen	Fr 02.09. – So. 04.09.	Uwe Scholz		<ul style="list-style-type: none"> Mechow-Tauchwoche / Waschsee - www.waldsiedlung-am-waschsee.com Option Camping noch möglich 	uwe.scholz@tauchsportklub-adlershof.de
Förstergrube	Fr. 16.09. - So. 18.09.	Andreas Leesch		<ul style="list-style-type: none"> Tauchbasis in Sandersdorf – http://www.tc-delitzsch.de/ Übernachtung in Bungalows oder Campen 	aslee@freenet.de
<i>Herbstferien</i>					
	22.10.2022 – 06.11.2022				
Salzkammergut	Sa. 08.10.2022 bis So. 16.10.2022	Dieter Langenhahn		<ul style="list-style-type: none"> https://www.agathawirt.at/ 	d.langenhahn@online.de
<i>Weitere Ideen</i>					
Tauch-Ausbildungs- und Naturschutzzentrum Ammelshain (TANA)		?		https://www.tauchsport-sachsen.de/	
Wassersportzentrum Saalthal-Altter		?		http://www.saalthal-diving.de/	
Steinbruchsee Wildschütz, Tauchschule Buder in Wildschütz		?		Bericht: https://www.berlintaucher.de/informationen/tauchatlas/wildschuetz Tauchschule: http://www.isbuder.de/	

The Power of Museums

Einladung zum Internationalen Museumstag 2022

In den letzten beiden Jahren wurde der seit 1978 durchgeführte Museumstag pandemiebedingt überwiegend digital veranstaltet, unser Sporttauchermuseum beteiligte sich. In diesem Jahr wird dieser Tag am 15. MAI durchgeführt und wir gehen davon aus, dass wieder Besucherinnen und Besucher empfangen werden können. Wir möchten mit Interessierten ins Gespräch kommen, neben der Objektpräsentation auch Tauchgeschichte allgemein sowie Wissen zum Tauchen vermitteln und um einige Ausstellungsstücke herum Hintergründe erzählen. Neben dem Lernen ist natürlich auch Werbung für das Sporttauchen bzw. unseren Verein dabei. Und, wir haben eine neue Vitrine, in der aktuell in den letzten Monaten eingetroffene neue Museumsstücke präsentiert werden. Diesjähriges Motto des Museumstages: „The Power of Museums“ – lasst uns zeigen, dass wir alle uns nicht von einer Pandemie unterkriegen lassen.

In diesem Sinne rufe ich auf, durch Unterstützung bei Organisation und Durchführung aktiv zu werden. Gern nehmen wir auch Ideen für die Gestaltung des Tages in unserem Vereinshaus entgegen. Bitte meldet Euch persönlich bei mir oder per Mail unter museum@tauchsportklub-adlershof.de.



Ach ja, am Internationalen Museumstag wird auch gegrillt – ein Grund mehr, in den Klub zu kommen. (Details folgen später über die bekannten Kanäle.)

Text: Uwe Scholz

Vergessene Orte des Sports

Radiointerview zur Geschichte des Sporttauchens Berlins

Anfang Dezember 2021 erreichte uns eine Presseanfrage vom Radiosender Deutschlandfunk Kultur, ob das Sporttauchermuseum Berlin einen Beitrag über die Sportgeschichte Berlins unterstützen könne. Unter dem Titel „Plätze im Abseits – Vergessene Orte des Sports“ sollte über Orte berichtet werden, die heute nicht mehr existieren, aber in der Erinnerung vieler Sportbegeisterter lebendig sind. Natürlich konnten und wollten wir helfen. Zu dem Thema sollte auch über den Heinitzsee bei Rüdersdorf berichtet werden. Der einstige Tagebausee des Kalkbergwerks gilt als die Wiege des Tauchsports in Ostdeutschland. Mit Wehmut erinnern sich viele unserer „Alten Karpfen“ an den schönen See mit seinen schroffen Klippen und dem klaren Wasser, der in den 1970er Jahren trockengelegt wurde.

Wir unterstützten den Beitrag mit Informationen über den Tauchsport in der DDR und Uwe Mattern berichtete von seinen Erlebnissen. Der langjährige Vorsitzende des einstigen TC „Bonito 58“ e.V. fuhr damals regelmäßig vom Tauchsportklub in Hessenwinkel zum Heinitzsee. Er erinnert sich gern an diese schöne Zeit. Tauchausrüstungen von einst, ABC-Geräte, das Presslufttauchgerät Hydromat II, Medi-Nixe 713 und der Trockentauchanzug „Pinguin“, sowie eine Vielzahl selbstgebauter Kameragehäuse sind heute in unserem Museum ausgestellt. Bild- und Filmdokumente sind archiviert. Museumsdirektor Uwe Scholz, Zeitzeuge Uwe Mattern und Roger Blum, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins, trafen sich am 14. Dezember 2021 mit der Autorin des Beitrags im Sporttauchermuseum Wendenschloß zur Aufzeichnung der Interviews.

Der Beitrag „Plätze im Abseits – Vergessene Orte des Sports“ wurde am 9. Januar 2022 in der Zeit von 18.05 bis 18.30 Uhr gesendet.

Roger Blum und Uwe Scholz



Uwe Mattern und Uwe Scholz während des Radio-Interviews (Foto: Roger Blum)

Klubwanderung in den Frühling

Die Zeiten haben sich verändert. Das kann man dieser Tage auch von Treffen in unserem Klubleben sagen. Was sich früher beinahe wochenendlich am See getroffen wurde, fand diesmal nun nur beidngt am Wasser statt. Und ja - für heutige Verhältnisse ein fast gewagtes Unterfangen- tatsächlich in einer groooooßen Gruppe am 26.2. in und um Karow. Geographisch Ungeübten sei gestattet zu erklären: „dit is noch Balin!“ Gut 25 Vereinsmitglieder bzw. deren Angehörige warteten am Vormittag ge-

gudlig auf ihre Führung, Mauri und Deti. Und dann ging es los Richtung Karower Teiche, vorbei an Kleingärten, Panke, Wiesen und einigem Getier. Weiter dann Richtung Bucher Teiche. Das Gebiet wurde geprägt in der letzten Eiszeit als Schmelzwasserrinnen, sie versandeten und bildeten Niedermoore, die nach den Begrädigungen der Bäche trockengelegt und im 19. Jahrhundert als Torfstiche genutzt wurden. Die so entstandenen Vertiefungen dienten der Fischzucht bis in die 1920er Jahre, ab 1890 dienten sie u.a. zur direkten Abwasserreinigung bis zur Einstellung der Rieselfelderwirtschaft 1985. Ab diesem Zeitpunkt begann man das Gebiet für die Natur zurückzugewinnen und bot Lebensräume für eine Vielzahl von Amphibien, Insekten und Vögeln.



Auf unserer Wanderung begegneten wir auch (größeren tierischen) Landschaftsgärtnern, Rindern. Insgesamt 4 Arten robuster Rinder leben hier relativ frei, so dass man sie hier als Städter tatsächlich mal dichter vor die Nase bekommt. Bei den Bucher Teichen gab es eine wundervolle Pause in der Sonne, die Brenner wurden gestartet, Glühwein zur Erwärmung erhitzt, mitgebrachte Leckereien vernascht. Danach ging der Schwierigkeitsgrad der Wege nach oben: Matschig, sumpfig, umgestürzte Bäume, doch nur die vom Lietzengraben überflutete Wiese brachte uns

zur Umkehr. Auf den letzten Kilometern trennten sich leider etwas die Wege, die Kinder waren müde, die Eltern konnten nicht mehr genug antreiben, daher verpassten wir die Verabschiedung, die wir nun gern nachholen möchten: „War schön mit euch meine Lieben, gern wieder.“ Vielleicht führt euch noch einmal euer Weg in unseren schönen Nordosten. Und vielen Dank an die Organisatoren der schönen ca. 15 km Tour.

Sandra – Charlotte und Uwe Klatt

Hinab in die Vergangenheit

Denkmalgerechtes Tauchen

Was ist ein Denkmal, wie können wir Sporttaucher helfen, die kulturellen Hinterlassenschaften unter Wasser zu schützen und wo können wir Funde melden? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigte sich der VDST-Spezialkurs „Denkmalgerechtes Tauchen“, der am 12. und 13. März 2022 am Werbellinsee stattfand. Ausgerichtet wurde die interessante Veranstaltung vom Verein für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg e.V. (VUBB) und Dr. Florian Huber. Der



Forschungstaucher und Unterwasserarchäologe Dr. Florian Huber

Forschungstaucher und Spezialist für Unterwasserarchäologie ist vor allem durch seine Dokumentationen bei Terra-X und Bücher (u.a. „Tauchgang ins Totenreich“, „Zeitreisen unter Wasser“) bekannt.

Die Veranstaltung begann jeweils mit Theorieeinheiten. Neben allgemeinen Ausführungen zu archäologischen Funden, Denkmalen und ihrer Bedeutung für das Verständnis der Kulturgeschichte wurden rechtliche Rahmenbedingungen vermittelt. Daneben gab es auch praktische Tipps zu denkmalgerechten Tauchtechniken, der Verortung von Funden unter Wasser sowie für das Ausfüllen einer Fundmeldung für das Landesdenkmalamt. Lukas Goldmann, erster Direktor des Vereins für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg berichtete auch von interessanten Projekten. Der Archäologe und Forschungstaucher ist übrigens seit Anfang des Jahres Mitglied des Tauchsportklubs Adlershof. Es wäre schön, wenn hier eine Zusammenarbeit zwischen VUBB

und TSK entstehen könnte.

Nach den morgendlichen Theorieeinheiten ging es am Nachmittag ins Wasser. Ein erster Übungstauchgang fand in der Nordbucht des Werbellinsees vor dem Vereinsgelände des Wassersportvereins Werbellow e.V. statt, der das Gelände dankenswerter Weise für den Kurs zur Verfügung gestellt hatte. Hier konnten Anfänger in die richtige Tarrierung und Flossenschlagtechnik eingewiesen werden, ohne ein echtes Denkmal zu gefährden. Für die Fortgeschrittenen bot es sich am zweiten Tag an, die Kaffenkähne am „Wrackfriedhof“ Kap Horn zu betauen.



Tauchgang-Vorbesprechung



Die historischen Lastenkähne sind die bekanntesten Unterwasserdenkmale des Sees.

Wir betauchten zuerst das „Hangwrack“, welches mit seiner Tonladung auf etwa 14 m Tiefe ruht. Dann ging es weiter zum „Mastwrack“. Schon von weitem war der hochaufragende Mast zu sehen. Deutlich zu erkennen war auch die langgezogene, nach oben gestreckte Kaffenspitze des Schiffs. Ein weiterer Kaffenkahn liegt nur wenige Meter weiter auf etwa 25 m Tiefe. Unsere Aufgabe

bestand darin, die Wracks zu lokalisieren und am „Mastwrack“ eine Skizze mit wesentlichen Informationen zu einem vorher besprochenen Untersuchungsbereich zu fertigen. Als „Abschlussarbeit“ war, wie im Theorieteil besprochen, eine Fundmeldung mit den wichtigsten Informationen zum Wrack und seiner Lage zu erstellen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit wie in dem hier beschriebenen Kurs soll das Bewusstsein der Tauchergemeinschaft für den notwendigen Schutz der Denkmale unter Wasser gestärkt werden. Letztlich erhalten wir so unsere Geschichte und schöne Tauchspots. Die Veranstaltung war sehr gelungen.

Mehrere VUBB-Mitglieder wurden im Rahmen des Kurses zu Multiplikatoren ausgebildet, so dass der Kurs nach vorheriger Absprache auch in unserem Verein interessierten Tauchern angeboten werden könnte.



Die Kursteilnehmer am schönen Werbellinsee

Roger und Lukas

Der Westbruch

Der Westbruch ist ein ehemaliger Granitporphyr Steinbruch östlich von Leipzig in der Gemeinde Brandis. In den 1960er Jahren wurde der Abbau am 179 m hohen Kohlenberg eingestellt und die Natur eroberte den Bereich wieder. Durch die fehlende Entwässerung bildete sich ein See mit einer Tiefe von etwa 20 Metern. In etwa 7 Metern befindet sich ein Absatz, welcher sich ringförmig fast vollständig um den Kessel zieht. In diesem Bereich befinden sich noch zahlreiche aufrechtstehende Bäume. Hier befinden sich auch diverse Objekte aus Bergbauzeiten. Wie in fast allen Steinbruchseen ist der Fischbestand nicht sehr üppig. Neben den bei uns heimischen Barschen und Hechten, gibt es einige recht zutrauliche Karpfen und die aus Nordamerika nach Europa eingeschleppten Sonnenbarsche zu sehen. Einen Stör soll es auch geben. Am Einstieg gibt es eine sehr bequeme Treppe und auch zwei Rödeltische.

Uwe Seidel von der Tauchschule Taucherparadies Sachsen ist der Betreiber dieses kleinen Tauchspots.

Andreas Leesch



Die Tauchbasis erreicht ihr über:

Mobil: 01723407207

Festnetz: 03429272541

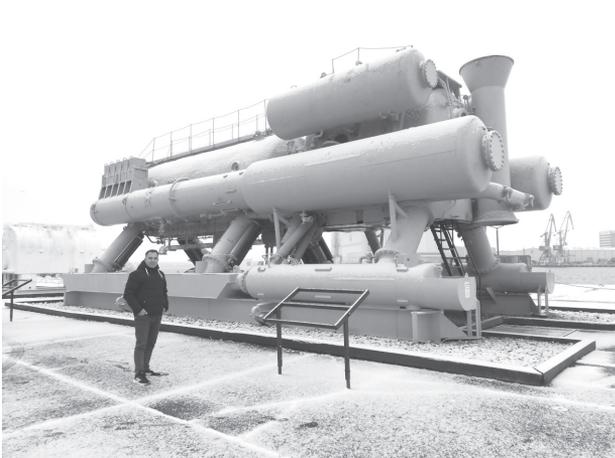
E-Mail: taucherparadies@t-online.de

NAUTINEUM

Archivrecherche im NAUTINEUM Stralsund

In den vergangenen Monaten bin ich gemeinsam mit meinem Bruder Steven durch mehrere Länder gereist, um uns ehemalige Unterwasserstationen anzuschauen und mit Aqnanauten über ihre Erlebnisse zu sprechen. Auf der Liste standen natürlich auch die erste deutsche Unterwasserstation BAH 1 aus dem Jahre 1968 sowie das Unterwasserlabor „Helgoland“.

Beide Stationen stehen heute im NAUTINEUM, einem Standort des Meeresmuseums Stralsund. Im Verlaufe des vergangenen Jahres waren wir und auch Uwe (FB 122, 125) bereits aus unterschiedlichen Beweggründen im NAUTINEUM. Unser Ansprechpartner war Dr. Thomas Förster. Der Unterwasserarchäologe ist dort als Kurator für maritimes Kulturgut tätig. Er ermöglichte uns das Unterwasserlabor auch von innen zu besichtigen.



Besuch des Unterwasserlabors „Helgoland“ im NAUTINEUM

Da sich noch mehrere nicht gesichtete Kartons mit Material zu den Einsätzen der „Helgoland“ im Magazin des Museums befanden, verabredeten wir uns mit ihm, dieses während der Schließzeit des Museums in den Wintermonaten zu sichten und zu sortieren. Uwe, der zur gleichen Zeit in Stralsund historische Tauchliteratur suchte, hatte auch Interesse und so fuhren wir im Dezember erneut an die Ostsee. Dr. Förster stellte uns den Vortragsraum zur Verfügung. Bücher, Berichte, Karten, Filme, hunderte von Fotos und Dias haben wir gesichtet und versuchten sie systematisch zu ordnen und den einzelnen „Helgoland“-Einsätzen zuzuordnen. Die Stunden vergingen wie im Fluge.



Bei der Rechercharbeit



Abends ging es nach einem kleinen Glühweinabstecker auf dem Weihnachtsmarkt in ein mittelalterliches Restaurant

Am nächsten Tag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück wieder an die Arbeit. Bis zum späten Nachmittag arbeiteten wir im Museum. Da sich Dr. Förster als Unterwasserarchäologe intensiv mit Wrackfunden vor Rügen und Hiddensee beschäftigt und darüber bereits mehrere Bücher und Artikel verfasst hat, war es eine besondere Freude, dass er uns neben dem „Helgoland“-Material auch Aktenmaterial zu Wrackfunden aus dem Jahre 1966 unserer „Alten Karpfen“ Dr. Martin Rauschert und Peter Scharf sowie von Dr. Helmut Wolff aus dem Archiv zur Einsicht geben konnte.



Uwe, Dr. Förster und Roger sichten historische Fotos

Die Zusammenarbeit hat uns sehr viel Spaß gemacht und auch neue Perspektiven für unser Sporttauchermuseum in Wendenschloß eröffnet.

Roger Blum und Uwe Scholz

Anzeige



DR. ROGER BLUM

Rechtsanwaltskanzlei

www.rechtsanwalt-blum.de

Arbeitsrecht	Bank- und Kapitalmarktrecht	Mietrecht	Ernst-Augustin-Str. 2 (am S-Bhf. Adlershof) 12489 Berlin	Tel. (030) 46 72 40 57 0 Fax (030) 46 72 40 57 9 kanzlei@rechtsanwalt-blum.de
Verkehrsrecht	Gewerblicher Rechtsschutz	Erbrecht		
Vertragsrecht	Grundstücksrecht	Reiserecht		



wir gratulieren

wir gratulieren

wir gratulieren

im April

- 3.4. Detlef Franek
10.4. Michael Kramer
23.4. Stephan Nicicky
24.04. Samira Leesch

im Mai

- 1.5. Kerstin Pohl
17.5. Peter Raasch
22.5. Andreas Schübl
24.5. Ines Susetzky
3.5. Gert Thierfelder
21.5. Markus Döling
29.5. Martina Schoen

im Juni

- 1.6. Viola Sperling
3.6. Torsten Stephan
10.6. Marco Mildner





Pro Sport Berlin 24 e.V. Sportgruppe Wendenschloß Tauchsportklub Adlershof

Klubhaus / Füllstation
Wendenschloßstraße 420
12557 Berlin - Köpenick

Internetadresse: www.tauchsportklub-adlershof.de

E-Mail: info@tauchsportklub-adlershof.de

Geschäftsstelle:	Forckenbeckstr. 18 14199 Berlin	(030) 82 30 98 44
------------------	------------------------------------	-------------------

Vorsitzender im Vorstand Sportgruppe Wendenschloß	Jan Steppe	(030) 67 77 71 94
--	------------	-------------------

Sportgruppe Wendenschloß / Tauchen - Sektionswart	Michael Bertolini	(0170) 5 34 41 68
--	-------------------	-------------------

Sportgruppe Wendenschloß / Tauchen - Öffentlichkeitsarbeit	Roger Blum	(030) 63 90 56 76
---	------------	-------------------

Sportgruppe Wendenschloß / Tauchen - Finanzen	Christiane Horn	(030) 5 53 34 62
--	-----------------	------------------

Technik

Jan Kaden
0176 49 01 13 37

Tauchlehrer

Jan Steppe (VEST/CMAS) TL3
0172 / 3 28 34 00

Recht

Roger Blum
(030) 63 90 56 76

Tauchtechnik

tsk-technik@web.de

Sebastian von
Pich Lipinski (VEST/CMAS) TL3
0176 / 50 94 99 74

Umwelt

Uta Auhagen
(030) 7 89 16 14

Redaktion „Flossenblätter“

Andreas Leesch
(030) 55 28 62 26

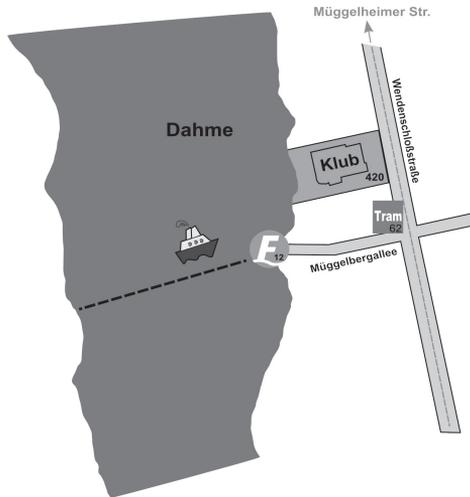
Joachim Sperling (VEST/CMAS) TL4
0176 / 24 53 06 76

Viola Sperling (VEST/CMAS) TL3
0177 / 5 89 88 68

Sebastian Pieta (VEST/CMAS) TL1
0176 / 22 94 65 88

Bankverbindung PSB 24 e.V.
Postbank Berlin

IBAN: DE97 1001 0010 0054 6001 06
BIC: PBNKDEFF100



„Adlershofer Flossenblätter“ CXXVI / 2022

Mitteilungsblatt der Sportgruppe Wendenschloß
„Tauchsportklub Adlershof“ des
Pro Sport Berlin 24 e.V., registriert beim
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
unter - 702 Nz.

Erscheint vierteljährlich, Auflage 200 Stück,
auf 100% Recyclingpapier mit dem Blauen Engel
(Envirotop).

Druck: MediaService GmbH

Redaktion Andreas Leesch (V. i. S. d. P.)
 Otmar Richter
 Roger Blum
 Heike Joseph
 Uwe Klatt
 Janka Kröbel
 Torsten Stephan

Einsendeschluss für die nächsten „Flossenblätter“ ist der
26. Mai 2022

Die mit Namen unterzeichneten Artikel drücken nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion aus.

MEDIASERVICE 
DRUCK UND KOMMUNIKATION



Winterwanderung in Karow

Fotos: Andreas, Christiane & Roger/ Gestaltung: Janka



Im roten Meer gesehen...

Fotos: Andreas Leesch / Gestaltung: Janka Kröbel

